

Neue Zeche Sterkrade - Dokumentation zu den Themenabenden:

I) Das durchmischte, nachhaltige und ökologische Quartier vom 18.09.24

II) Das energieeffiziente 15-Minuten-Quartier vom 24.09.24



Begrüßung

Dr. Thomas Palotz

Beigeordneter für Stadtplanung, Bauen,
Mobilität und Umwelt



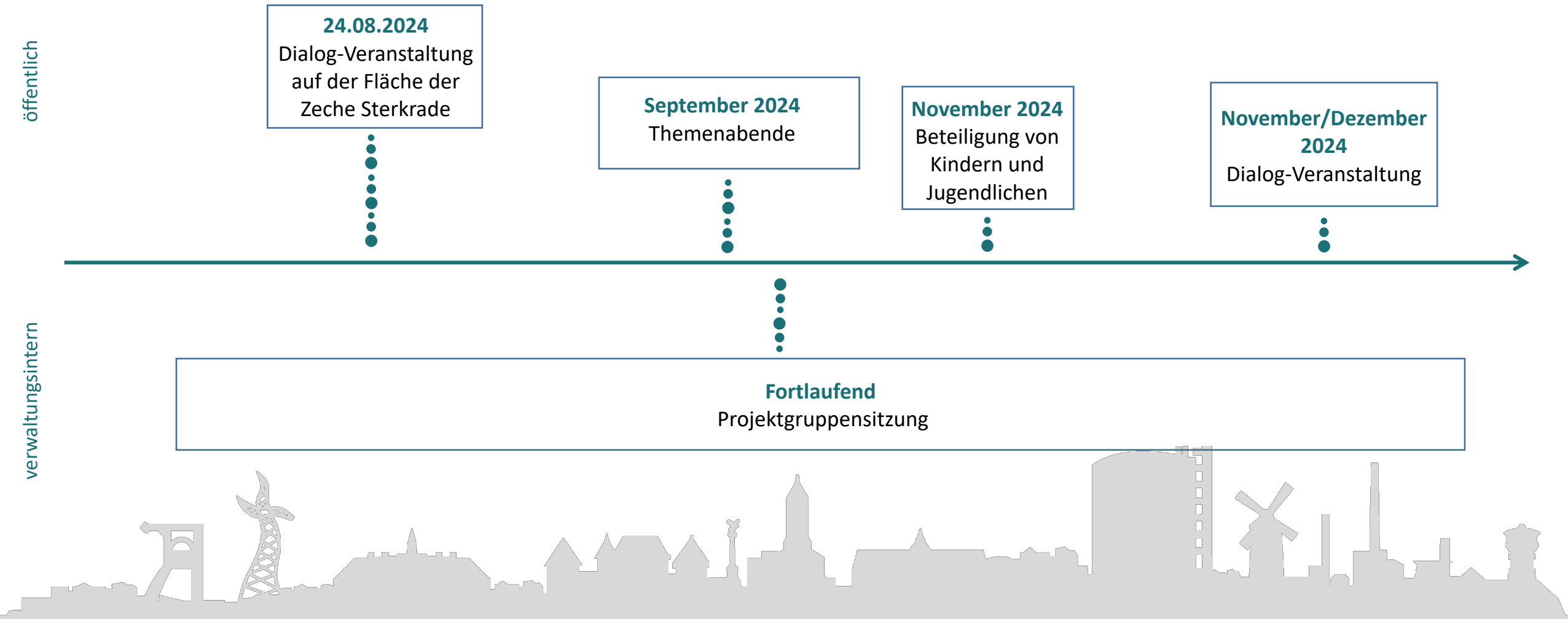
Begrüßung

Dr. Fee Thissen
Michael Isselmann

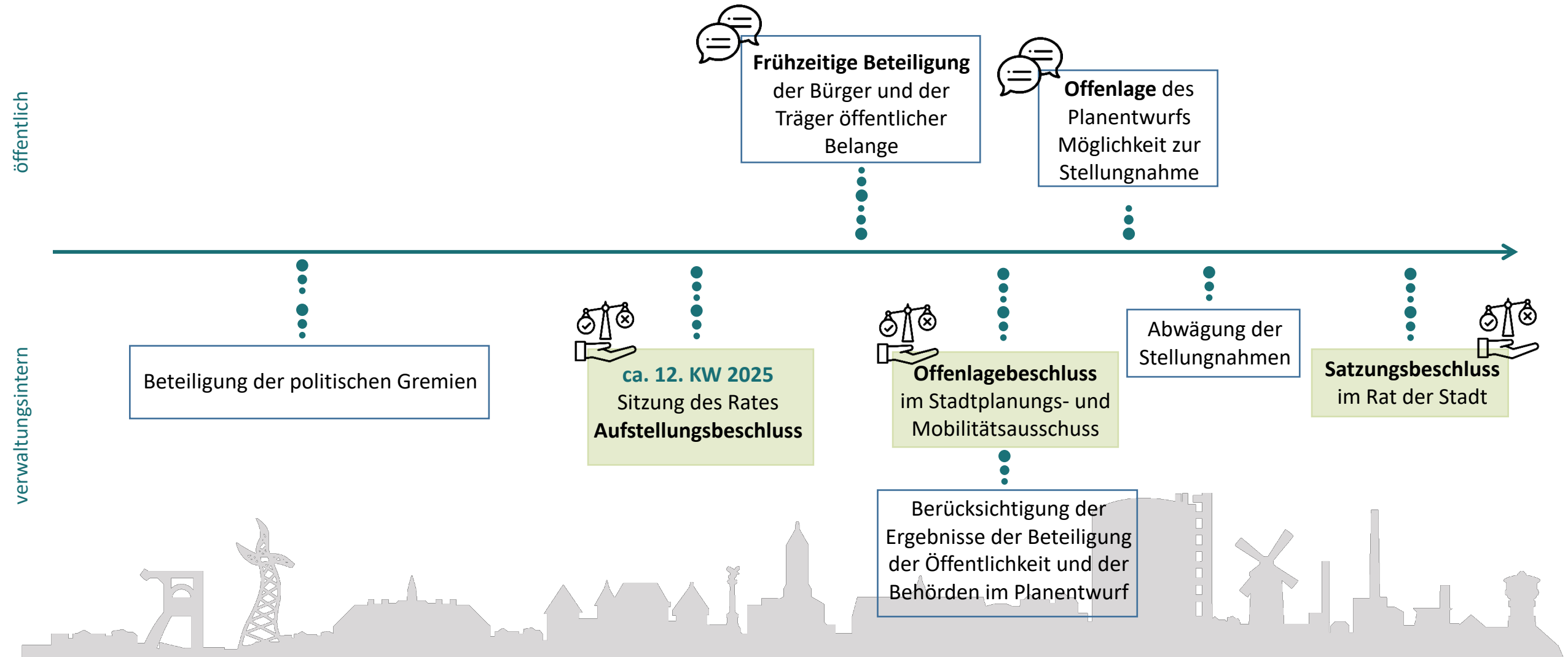
Urbane Transformation
StadtPlanung.Isselmann



Informeller dialogorientierter Prozess 2024



Formeller dialogorientierter Prozess 2025



Weitere Möglichkeiten zur Information

- Website der Stadt Oberhausen

https://www.oberhausen.de/de/index/rathaus/buergerbeteiligung/zukunftsquartier_fuer_sterkrade.php

- Website der Bürgerinitiative

<https://www.zeche-sterkrade.de/>

- Website zum Projekt

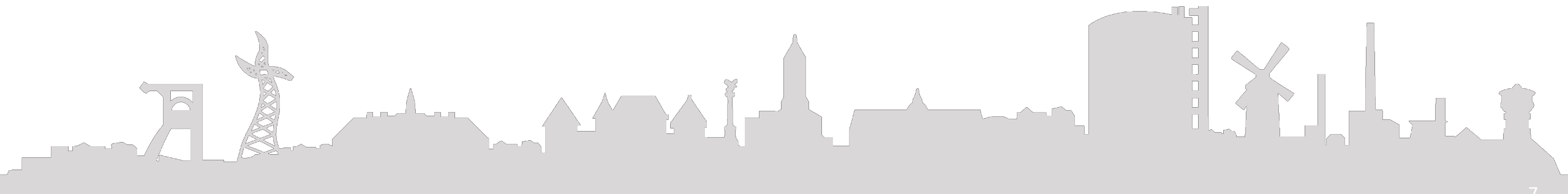
<https://neue-zeche-sterkrade.de/>

*...im direkten Gespräch
mit der Verwaltung und
den politischen
Vertreter:innen*



Informeller Dialogprozess – wo stehen wir?

- Interviews mit Schlüsselpersonen
- Abendgespräch ‚Zuhören‘ im Juni 24
- Einzelgespräche von Seiten Stadt OB und RAG MI mit BI
- Auftaktveranstaltung vom 24.08.24

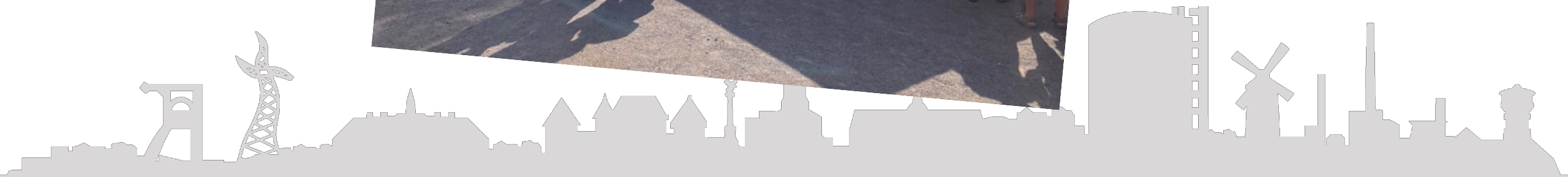
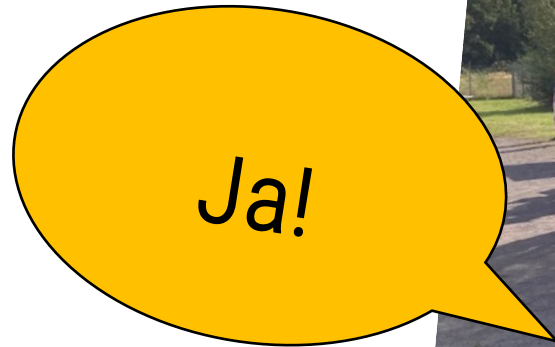


Ziele des Themenabends

- an drängende Fragen anknüpfen
 - Fakten zu Unklarheiten checken
 - weitere Anregungen für das städtebauliche Konzept sammeln
 - Argumente austauschen
- Grundlage für eine gemeinwohlorientierte Abwägung erweitern



Am 24.08.24 trafen Perspektiven aufeinander...



Am 24.08.24 trafen **vielfältige** Perspektiven aufeinander...

Bleibt die
Kastanienallee
erhalten?

Kann die
Erschließung
anders geregelt
werden?

Wie ist die Fläche
ausgewiesen?

Braucht es
wirklich
Wohnraum? Für
wen?

Werden
regenerative
Energien
eingesetzt?

uvm...



An die eingebrachten Fragen knüpfen wir nun an.

Im 1. Themenabend wurden u.a. diese Fragen aufgegriffen:

- Wie ist die Fläche ausgewiesen?
- Gibt es wirklich einen Wohnraumbedarf hier?
- Warum werden leere Bestände in Sterkrade nicht genutzt?
- Besteht wirklich die Notwendigkeit einer Bebauung des Zechenareals? Wer sind die Profiteure? Gibt es alternative Nutzungsideen (Landschaftspark o.ä.)?
- Werden bzgl. Miet- und Kaufpreisen Düsseldorfer Verhältnisse in Oberhausen angestrebt?



...sowie weitere Fragen, die sich auf die Themen des Abends vom 18.09.24 beziehen:

- zu Wohnen, Gewerbe und weiteren Nutzungen
- zum Freiraum
- zu Nachhaltigkeit und Ökologie



Weitere Fragen, an die am 24.09. angeknüpft wurde, sind bspw.:

- Wie kann die **Erschließung** geregelt werden? Gibt es eine Alternative zur Von-Trotha-Straße?
- Wie soll mit **Verkehr** zu „Spitzenzeiten“ umgegangen werden ?
- Kann der **Mobilitäts-HUB** auch unterirdisch umgesetzt werden?
- Können **Lärmstörungen durch Verkehr** im Bestand durch neue Planung behandelt werden?
- Wie kann **Baustellenverkehr** aufgefangen werden?



Weitere Fragen, an die am 24.09. angeknüpft wurde, sind bspw.:

- „Entsiegeln statt **versiegeln**“ – Wie viel Fläche wird hier versiegelt?
- **Kaltluftflüsse** besser erläutern – mit welchen Veränderungen muss in welchen Bereichen gerechnet werden?
- Wie sieht das Konzept für **Regenwasserschutz/ Überflutungsschutz** aus?
- Inwiefern ist die Produktion **regenerativer Energie** mitgedacht worden?
- Kann die Energieversorgung aus der Schachtanlage genutzt werden?
- Kann der geplante **Fernwärmeanschluss** auch für Anwohner nutzbar gemacht werden?

...und weiteren Fragen,
die von den
Teilnehmenden (an
beiden Abenden)
ergänzt wurden:

2 IHRE FRAGEN

- WAS SIND DIE AUSWIRKUNGEN DER VERSIEGELUNG? ENTSIEGELUNG!
- KANN GRÜN/NATUR ERHALTEN WERDEN? → WIE?
- WIE FINDEN WIR EINEN KOMPROMISS?
- WIE KÖNNEN RESERVEN (BESTAND) AKTIVIERT WERDEN?
- Welche sozialen Einrichtungen sind vorgesehen?
- WELCHE VORTEILE ENTSTEHEN FÜR UNS BÜRGER:INNEN?
- SIND FLÄCHEN DURCH VORHERIGE NUTZUNG VORBELASTET?
- WIE KANN DAS HOHE VERKEHRSAUFGKOMMEN AUFGEFANGEN WERDEN?
- WIE KANN VERKEHRSVERHALTEN VERÄNDERT WERDEN?
- Junge Familie = Woher soll das Geld für EFH und CarSharing kommen?
- Wie lange dauert der Bauprozess?
- WAS PASSIERT MIT DENTIEREN AUF DEM AREAL?
- ↳ WIE PLANUNGSRELEVANT SIND DIESE?
- SIND DACHBEGRÜNUNGEN + FASSADENBEGRÜNUNGEN AUSREICHEND, WENN GEBAUT WIRD?

Wie gehen wir heute vor?



© Ines Stade;
<https://www.ines-stade.de/was-ist-fishbowl/>
Zugriff am 15.11.23

Diskussion als Fishbowl

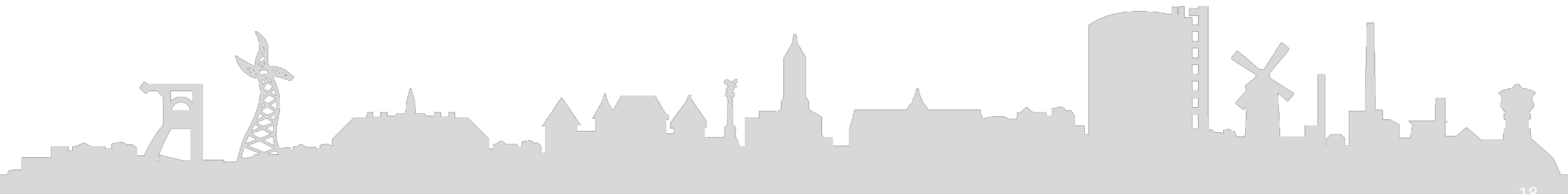
Zur Fishbowl:

- Die Fishbowl-Methode ist eine Form der Gruppendiskussion.
- Ein (kleinerer) Teil der Anwesenden befindet sich im Inneren des Kreises und diskutiert aktiv, während die anderen Teilnehmenden die Diskussion von außen verfolgen.
- Die Gesprächsrunde besteht aus 7 Stühlen.
- Einen Stuhl besetzt der Moderator.
- Zwei Stühle bleiben frei.



Zur Fishbowl:

- Jede:r, die/der etwas beisteuern möchte, nutzt die freien Stühle.
- Das Publikum ist leise und hört zu.
- Ist ein Beitrag erfolgt, wird der Stuhl wieder ‚freigegeben‘.
- Neue Personen kommen mit ihren Beiträgen nach vorne ...



Zur Fishbowl:

- Inhalte werden (auch gegensätzlich) diskutiert
- verschiedene Sichtweisen werden kennengelernt
- Wichtig: Jede und Jeder darf mitmachen!

*Gibt es dazu
Fragen?*



Damit wir gut ins Gespräch kommen...

Wir möchten
Ihre
Sichtweisen
hören!

Klar in der
Sache...

...fair &
respektvoll im
Ton!

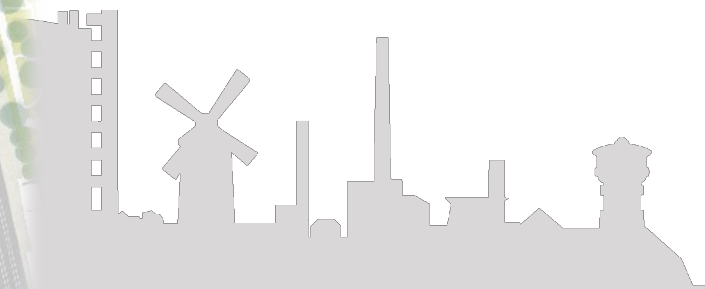
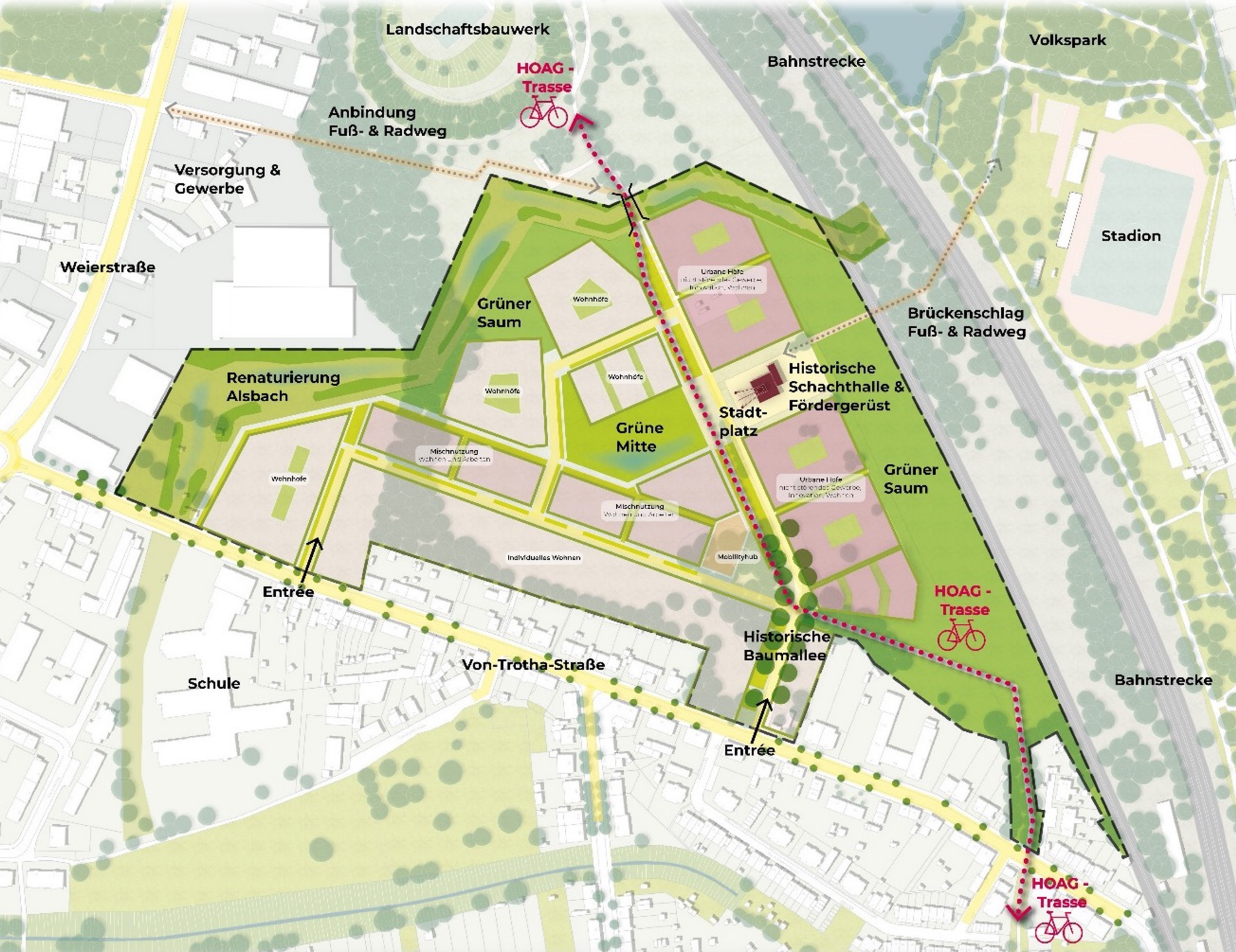


Lassen Sie
einander
ausreden.

Hören Sie zu und
seien Sie neugierig
auf das, was andere
zu sagen haben.

Andere Sichtweisen zu hören und zu verstehen,
heißt nicht, *einverstanden* zu sein!



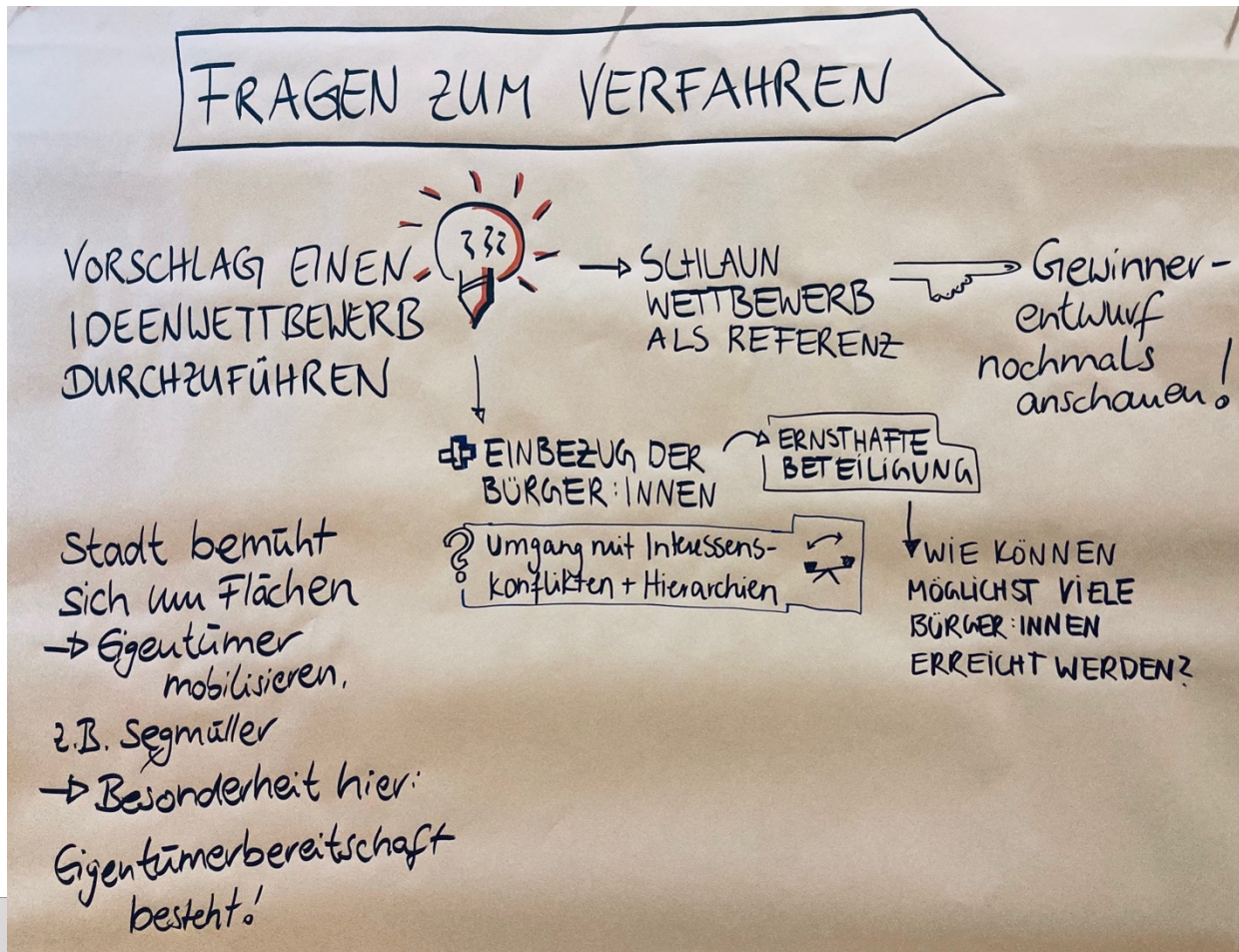


Eindrücke aus der Fishbowl vom 18.09.24



Dokumentation 18.09.24

Fragen zum Verfahren und Kernbotschaften zu Nutzungen:



Dokumentation 18.09.24

Kernbotschaften zu Freiraum, Nachhaltigkeit und Ökologie



NACHHALTIGKEIT & ÖKOLOGIE

sinnvolle nachhaltige Nutzung anstreben
↳ = Bebauung!

ENTSIEGELUNG IST DAS GEBOT DER STUNDE
↳ STRATEGIE?

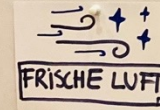
-AREAL ALS VORBILD bezüglich Grünflächen



Hier nicht versiegeln!

Idee: Mikroklima mit Dach- & Fassadenbegrünung beeinflussen

FREIRAUM ERLEBBARER & NUTZBARER MACHEN



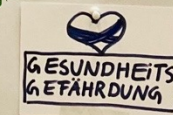
gehört zu guter Quartiersqualität



ALSBACHFREILEGUNG

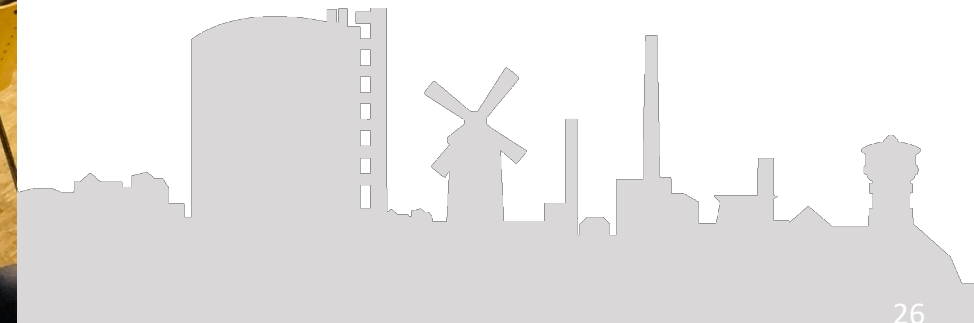
VERSCHATTUNG

BSP. Dildorferhöhe, Essen
Limbecker Platz, "



RAG: ES SIND KEINE BELASTUNGEN MEHR DA, SONST WÜRDEN WIR KEIN WOHNEN IN DEN BLICK NEHMEN.

Eindrücke aus der Fishbowl vom 24.09.24



Dokumentation 24.09.24

Hinweis zur Dokumentation

Am 24.09. wurden schwerpunktmäßig die Themen »Mobilität & räumliche Verknüpfung« sowie »Klimaanpassung und Energie« in den Blick genommen.

Hinweise zum »Verfahren«, zu »Nutzungen«, »Freiraum«, Nachhaltigkeit und Ökologie« - den Inhalten des 1. Themenabends - wurden auf den Postern vom 18.09.24 ergänzt.

Die Poster werden hier daher in der vervollständigten Form aufgeführt.



FRAGEN ZUM VERFAHREN

VORSCHLAG EINEN IDEENWETTBEWERB DURCHFÜHREN

→ SCHLAUN WETTBEWERB ALS REFERENZ

→ Gewinner-entwurf nochmals anschauen!

→ EINBEZUG DER BÜRGER:INNEN

→ ERNSTHAFTE BETEILIGUNG

→ SAMSTAG FÜR THEMENABENDE

→ Umgang mit Interessenskonflikten + Hierarchien

→ WIE KÖNNEN MÖGLICHST VIELE BÜRGER:INNEN ERREICHT WERDEN?

Verfahren ist eine Form von Demokratie

⚠ "ob"-Frage sollte gestellt werden

→ es braucht nicht jede:r ein Einfamilienhaus

→ bestehende Quartiere verdichten

Politik ist (nicht nur) für Bürger:innen da

↓

Allgemeinwohl umfasst auch private, wirtschaftliche Interessen + ökologische Belange u.v.m.

alles im Blick!



NUTZUNGEN

→ SOZIALER WOHNRAUM

→ BEZAHLBARER WOHNRAUM ($m^2 \cdot \text{Preis} \approx ?$)

→ auf dem Planungsareal ausreichend umsetzbar?

→ INNENENTWICKLUNG VOR AUßENENTWICKLUNG

→ IN DIE HÖHE? ANSTATT IN DIE BREITE

→ IDENTITÄT & WIEDERERKENNUNGS WERT

→ DURCH NUTZUNGEN

→ WARUM HIER?

Grundlage = FNP & öffentlichen Dialog-verfahren

→ VERSCHWINGLICHER WOHN-RAUM HIER MÖGLICH

→ Notwendigkeit von Bebauung?

→ ANSPRUCH: Für ALLE!

→ BEDARF

→ SENIOREN

→ SINGLE HAUSHALTE

→ LEERSTAND

→ BESTAND

→ LEERSTAND

→ NICHT ADÄQUAT FÜR WOHNRAUM NUTZBAR

→ Menschen ziehen aus Oberhausen weg aufgrund von Wohnungsnot

S. Konzept

"Wohnen in OB" (2017)

→ Leerstand berücksichtigen

→ Zustand, adäquat!?

→ Leerstand deckt Bedarf nicht

→ Abwanderung in Nachbarstädte

→ 79 freie Häuser Wohneinheiten sind frei

→ UNTERSCHIEDLICHE WOHNFORMEN

→ INKLUSIV GESTALTEN

→ LEUCHTTURM PROJEKT!

→ 15min-Quartier

→ wird am 24.09. vertieft

→ BEBAUUNG NUR WESTLICH DER TRASSE

→ besondere Anziehungskraft

→ ALS BACH "Klein-Venedig"

→ WELCHE ART VON GEWERBE

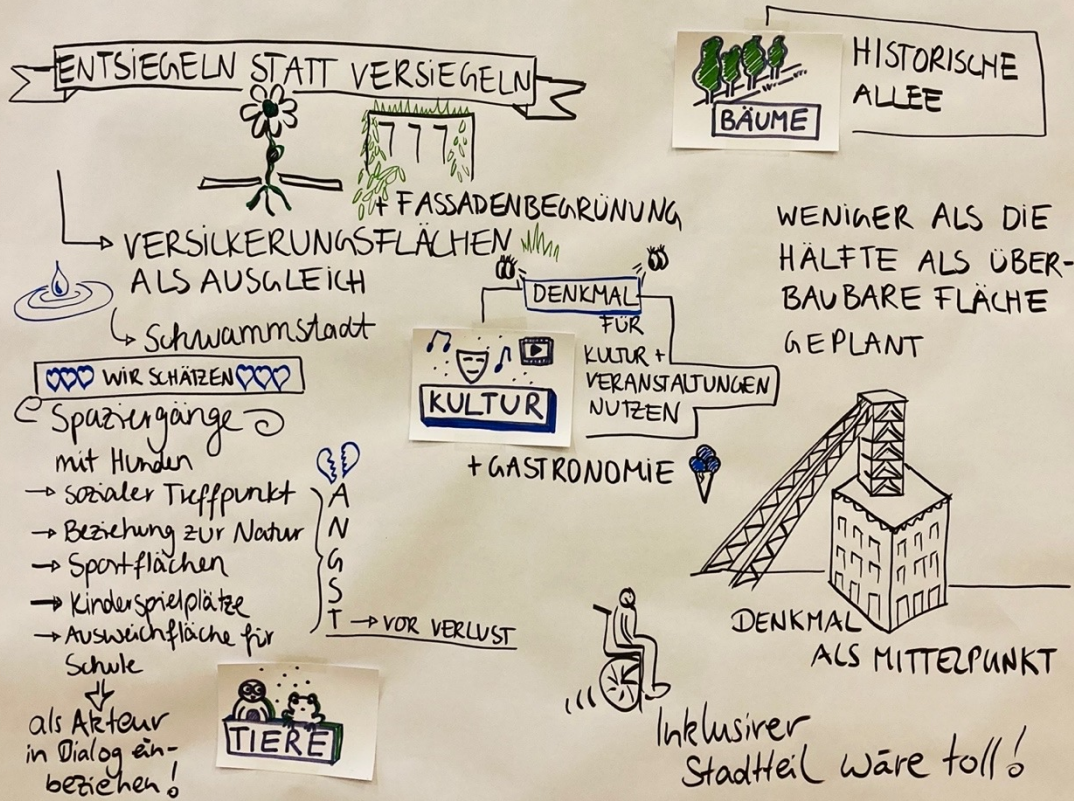
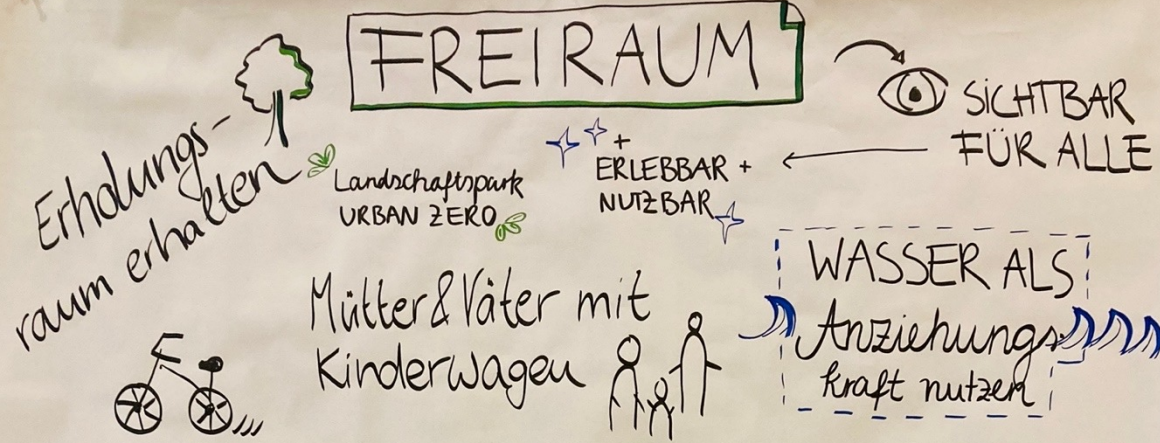
→ Dienstleistungsorientiert

→ Bäcker

→ Arzt haus

→ usw. vorstellbar ...

Dokumentation 24.09.24



NACHHALTIGKEIT & ÖKOLOGIE

sinnvolle nachhaltige
Nutzung anstreben
↳ Bebauung!

ENTSIEGELUNG
IST DAS GEBOT
DER STUNDE
↳ STRATEGIE?



AREAL ALS
VORBILD
bezüglich Grünflächen



Hier nicht versiegeln!

Idee: Mikroklima mit
Dach- & Fassadenbegrünung
beeinflussen
↳ gehört zu guter Quartiers-
qualität

FREIRAUM
ERLEBBARER
& NUTZBARER
MACHEN



FRISCHE LUFT

ALSBACHFREILEGUNG

VERSCHATTUNG

BSP. Dildorferhöhe, Essen
Limbecker Platz, "

GESUNDHEITS-
GEFÄHRDUNG

RAG: ES SIND KEINE
BELASTUNGEN MEHR
DA, SONST WÜRDEN
WIR KEIN WOHNEN
IN DEN BLICK NEHMEN.

Tiere brauchen
Raum,
Sperber & Co



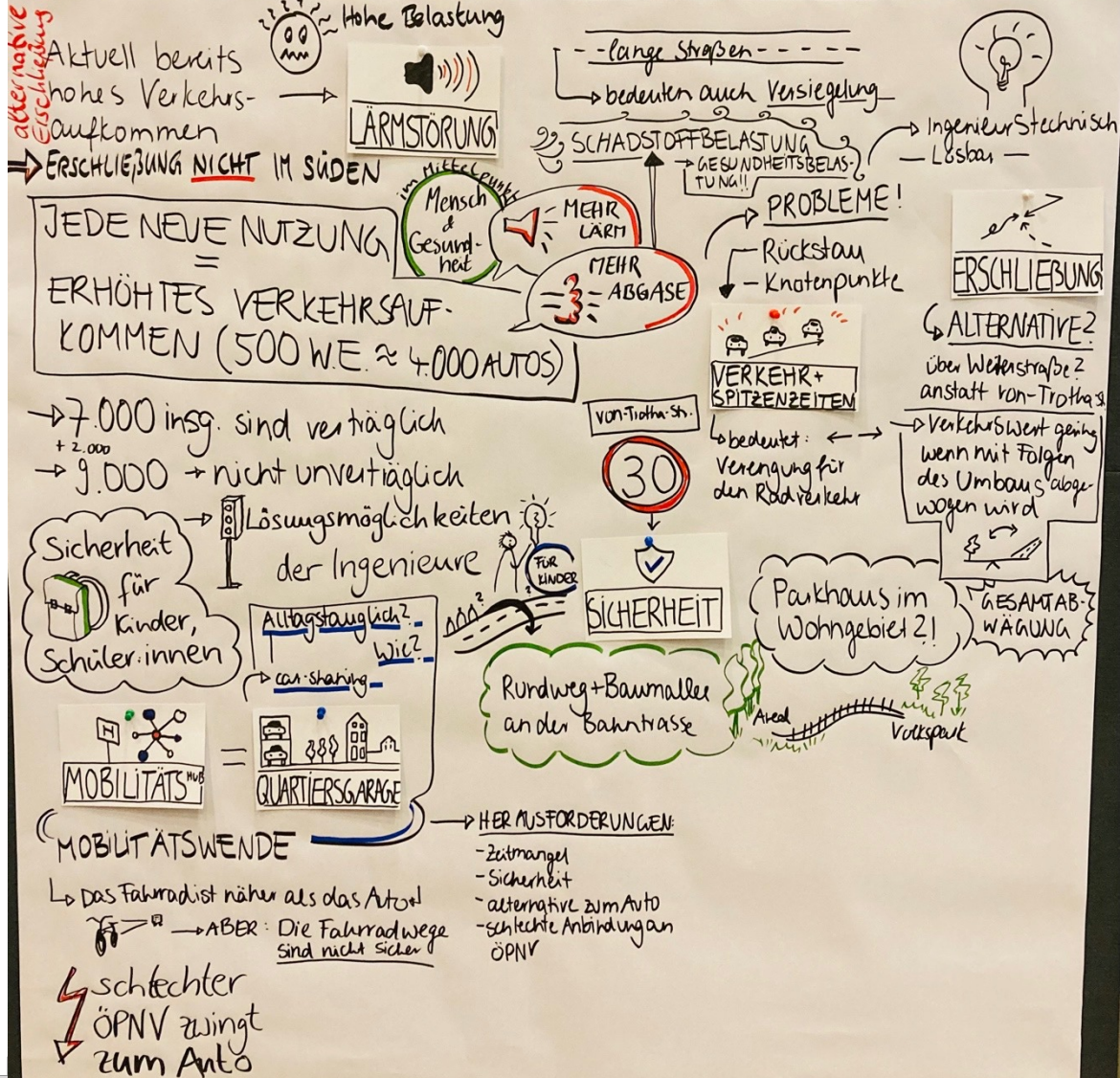
Was passiert,
wenn Tiere neue
Räume nicht
annehmen?
→ sie werden
weniger.

Waldohr-
eule
Erhalt & Sicherung
von Lebens-
raum

→ bitte prüfen!
→ bestätigt & planungs-
relevant

→ Artenschutz wird berücksichtigt
= Ersatzhabitate

MOBILITÄT & RÄUMLICHE VERKNÜPFUNG



ENERGIE & KLIMAAANPASSUNGEN



Evaluation

Die Stadt Oberhausen entwickelt die Bürgerbeteiligung stetig weiter.
Hierfür benötigt sie Ihre Unterstützung!

- > Fragebögen des Fachbereiches 0-1-20/Ratsgremien und Bürgerbeteiligung liegen aus
- > Jeder Fragebogen hat eine individuelle Kennung
- > Der Fragebogen kann online ausgefüllt werden
(s. QR-Code auf dem Fragebogen)



DANKE für Ihre Beurteilung!

Danke für Ihr Mitwirken!

Der Dialogprozess geht weiter:

- Das Jugendparlament wird im November 2024 beteiligt.
- Eine öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung des weiterentwickelten Konzeptes soll Ende des Jahres stattfinden – der Termin wird von der Stadt Oberhausen bekannt gegeben.

